

Narren wählen neuen Präsidenten

Anton Blau aus Harthausen löst Mechthilde Schnitzer ab und wird Chef des Alb-Lauchert-Rings

Von Gabriele Loges

HETTINGEN - In der Hauptversammlung des Vereins Narrenring Alb-Lauchert ist Anton Blau von der Vetternzunft Harthausen zum neuen Ringpräsidenten gewählt worden. Mechthilde Schnitzer hat das Amt nach sechs Jahren abgegeben. Sie wird weiterhin das Museum Narrenburg des Narrenrings leiten. Auch die Schriftführerin Anita Gauggel hat ihr Amt an Marianne Ahrens von der Narrenzunft Nandi Veringensstadt weitergegeben.

Der Narrenring Alb-Lauchert ist 32 Jahre alt und hat fünfzehn Mitglieder. Diese trafen sich im Haberkasten im Schloss Hettingen, dem Vereinsheim der Felsenschlupfer. Nach der Totenehrung für den langjährigen Zunftpräsidenten Norbert Ott bestimmten die Themen Ringtreffen, Museum und Neuwahl den Abend. Ringpräsidentin Mechthilde Schnitzer stellte ihr Amt zur Verfü-

gung. Bereits im Vorfeld konnte Anton Blau von der Harthäuser Vetternzunft als möglicher Kandidat gefunden werden. Schnitzer schlug ihn vor.

Ohne Gegenstimmen wurde Anton Blau gewählt und meinte: „Ich hoffe, dass ich in die großen Fußstapfen meiner Vorgängerin treten kann.“ Schnitzer beru-

higte ihn: „Ich habe nur Größe 39, da sehe ich überhaupt kein Problem.“ Der ehemalige Zunftmeister der „Vettern“ sagte, ihm sei am Narrenring immer schon viel gelegen, und er wolle die Arbeit gerne fortführen: „Es hat sich alles gut entwickelt, es läuft gut und soll so bleiben.“

Mögliche Themen, die er mit seinen Ringkollegen noch diskutieren wolle, sei die Frage, ob die Ringtre-

fen nicht auch etwas kleiner ausfallen sollten und wie das „Lautstärkenproblem“ der Bar beim Ringabend gelöst werden könnte. Schnitzer un-

terstrich dies: „Weniger ist hier womöglich mehr.“ Es habe einige Klagen bezüglich der Lautstärke gegeben. Auch hätten Rauchpatronen auf einem Fast-

nachtsumzug nichts verloren. Mit Brauchtumpflege und Fasnet feiern hätte dies nichts mehr zu tun.

Die Versammlung war sich einig, dass das diesjährige Ringtreffen in Feldhausen gelungen war. Großes Lob, so berichteten die Feldhauser Feifer, gab es von vielen Seiten, auch von der Polizei. Das nächste Ringtreffen ist vom 8. bis 10. Januar in Hettingen. Zunftmeister Florian Ott sag-

te, dass die Vorbereitungen angelautet sind.

Mechthilde Schnitzer fasste die Aktivitäten rund ums Museum zusammen. Das Museum ist für den Ring eine Hauptaufgabe. Oft werde es gelobt und beachtet, man müsse jedoch das Museum immer wieder bewerben und mit neuen Ideen füllen: „Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Besucher kommen.“ Sie dankte für die Sonntagsdienste und dafür, dass weitere Museumsführer gewonnen werden konnten. Alexander Fritz hat das Amt des Hausmeisters übernommen. Richard und Irmgard Geiselhart übernehmen weiterhin den Schlüsseldienst.

Als Dank für das Führen des Ehrenamts der Ringpräsidentin bekam Schnitzer ein Bild und Blumen ebenso wie Anita Gauggel, die das Amt der Schriftführerin an Marianne Ahrens übergeben hat. Danach konnten die Besucher mit Essen und Trinken zum gemütlichen Teil übergehen.

„Es hat sich alles gut entwickelt, es läuft gut und soll so bleiben“,

sagt der neue Präsident des Alb-Lauchert-Narrenrings, Anton Blau.